

# Nachrichten der Lukasgemeinde

Evangelische Kirchengemeinde auf dem Gräselberg



Ausgabe 3  
Juni bis  
August 2017

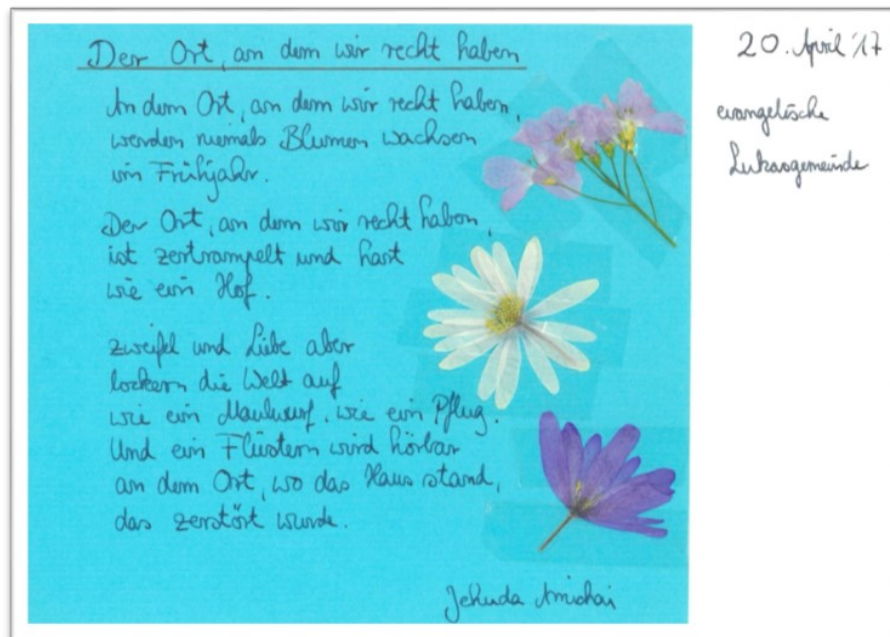


## Aus dem Inhalt:

- S. 2 Nachgedacht
- S. 4 - 9 Rückblicke
- S. 10 Reformationsjubiläumsfest des Dekanats
- S. 12 Pfingsten
- S. 13 Gottesdienst zum Schulbeginn
- S. 14 Aus dem Kirchenvorstand
- S. 15 Gemeindefest
- S. 16 Gesucht—Gefunden
- S. 17 Unsere neuen Konfirmandinnen
- S. 18 Nacht der Kirchen
- S. 20 Verschiedenes
- S. 21 FAHR MIT der Markusgemeinde
- S. 22 Aus unseren Gruppen und Kreisen
- S. 23 Geburtstage
- S. 24 Gottesdienste
- S. 26 Veranstaltungen, Termine, Freud und Leid

G  
R  
Ä  
N  
A  
S

## NACHGEDACHT



Diese Karte befindet sich seit dem 20. April 2017 im Friedensbuch, welches seit dem 19. April durch die Gemeinden Wiesbadens wandert.

Jenes Buch ist Teil des „interreligiösen Friedensgebetes“, welches zwischen Ostern und Pfingsten durch 45 Gemeinden – jüdisch, christlich und muslimisch – zieht.

Am Donnerstagabend des 20. April war es bei uns in der Lukaskirche. Wir hörten das Gedicht von Jehuda Amichai, welches auf der Karte steht, in Deutsch sowie in der Originalsprache Hebräisch. Die

Gottesdienstteilnehmer setzten zum Ausdruck ihres Wunsches nach Frieden ihre Namen in das Buch – so wie es viele andere Menschen taten und tun werden, die am Friedensgebet teilnehmen.

Es scheint gerade angesichts einer zunehmend beängstigenden Entwicklung nicht nur in unserem Land in Richtung Nationalismus, Entsolidarisierung und Ausgrenzung wichtig zu sein, gemeinsam mit Menschen verschiedener Religionsgemeinschaften für den Frieden zu beten.

Zusammen mit zwölf anderen Konfessionen setzen wir ein Zeichen, dass unsere Sehnsucht nach Frieden stärker und größer ist als das, was uns trennt.

Im Buch des Jesaja (32,15-18) lesen wir: *„so lange, bis über uns ausgegossen wird der Geist aus der Höhe. Dann wird die Wüste zum fruchtbaren Lande und das fruchtbare Land wie Wald geachtet werden. Und das Recht wird in der Wüste wohnen und Gerechtigkeit im fruchtbaren Lande. Und der Gerechtigkeit Frucht wird Friede sein, und der Ertrag der Gerechtigkeit wird Ruhe und Sicherheit sein auf ewig, dass mein Volk in friedlichen Auen wohnen wird, in sicheren Wohnungen und in sorgloser Ruhe.“*

Ein Wunsch. Ein Traum? Zu leben in Gerechtigkeit, Sicherheit, Friede und sorgloser Ruhe? Ja, wenn wir die Nachrichten aus Syrien, der Ukraine, Libyen oder Stockholm wie St. Petersburg lesen, scheint all dies in sehr weiter Ferne zu liegen.

Aber wir können kleine feine Schritte hier bei uns tun, um diesem Wunsch eine Chance zu geben. Das heißt unter anderem, nicht auf dem eigenen Recht zu beharren oder für das eigene Recht zu streiten, sondern das

Recht des anderen zu suchen. Den jeweils anderen zu achten. Unsere Köpfe, unser Denken, unsere Welt aufzulockern mit unseren Zweifeln, unseren Fragen und unserer Liebe.

Das wünsche ich Ihnen: Zweifeln Sie, lieben Sie, lassen Sie sich bereichern durch das Fremde und Unbekannte und somit Blumen der Freundschaft, der Verbundenheit und des Friedens wachsen, wo Sie sie nicht vermutet haben.

Ich wiederhole einen Satz aus meiner Ansprache vom 20. April: Elie Wiesel berichtete einmal über ein Gespräch über Gott und das Unverständliche in Gottes Tun mit seinem früheren Lehrer, dass er gefragt habe: „Und warum betest Du zu Gott, wenn Du weißt, dass man seine Antworten nicht verstehen kann?“

Der Lehrer antwortete: „Damit er mir die Kraft gebe, die richtigen Fragen zu stellen.“

Haben Sie wunderbare Sonnen-Tage mit offenen Herzen für die Menschen und Dinge, die auf Sie zukommen und mit vielen Fragen, die Sie bereichern werden.

Ihre Pfarrerin Anne Claus

## RÜCKBLICK

### Faschingsumzug und Zaubervorstellung

Am 24.02. zogen alle Gräselberger Kindertagesstätten zur Ludwig-



Beck-Schule um dort eine große Faschingspolonaise stattfinden zu lassen. Mit viel „Tamtam“ und „Kamelle werfen“ fand diese, nachdem beide Schulhöfe von den Kindern in unterschiedlichsten Kostümen belegt waren, ein schönes Ende.

Am 27.02. war Zauberer Marcus Emrich mit seiner Zaubershow in die Lukaskirche eingeladen.

„Seht euch mal den Marcus an, wie der Marcus zaubern kann, kommt, kommt schnell her und seid dabei, bei toller Zauberei“ schallte es aus allen Ecken.

Herr Emrich verstand es mit seinen Mitmachaktionen Groß und Klein in seinen Bann zu ziehen.

Wir freuen uns schon auf die Zaubershow im nächsten Jahr.

Kirsten Maron



## Unsere neue Osterkerze



Gottes Wort ist  
wie Licht in der Nacht;  
es hat Hoffnung  
und Zukunft gebracht;  
es gibt Trost,  
es gibt Halt in Bedrängnis,  
Not und Ängsten,  
ist wie ein Stern  
in der Dunkelheit.



## RÜCKBLICK

### Die Lukas-Gemeinde hat eine neue Pfarrerin

In erfreulich kurzer Frist konnte unsere Pfarrstelle, die seit Ende Dezember 2016 unbesetzt war, neu besetzt werden. Unsere neue Pfarrerin ist Anne Sophie Claus.

In der Ausgabe 2-2017 der Gräselberger-Nachrichten hatte sie sich selbst schon vorgestellt. Seit dem 1. März 2017 ist sie als Pfarrerin in der Lukasgemeinde tätig. Am 26. März 2017 wurde sie in einem Fest-Gottesdienst zur Pfarrerin ordiniert und zugleich offiziell in ihr Amt in der Lukasgemeinde eingeführt.

Ordination im Wortsinn aus dem lateinischen „ordinare“ heißt so viel wie Anordnen, Einsetzen (in ein Amt). In der evangelischen Kirche bedeutet Ordination die Berufung, Segnung und Sendung zum Dienst der öffentlichen Wortverkündigung und Sakramentsverwaltung, die mit einem

Zeremoniell verbunden ist.

Dazu kamen viele Kirchengemeindemitglieder und zahlreiche eingeladene Gäste in die Lukas-Kirche. Etwa 200 Menschen wohnten dem Ereignis bei. In den Worten von Dekan Dr. Mencke und Propst Albrecht wurde der Freude Ausdruck gegeben, dass Frau Anne Sophie Claus ihr Amt antreten kann.

Nach dem Bekenntnis zu dem Willen, die Aufgaben zu übernehmen, wurde Frau Claus von ihrer ehemaligen Lehrpfarrerin Christiane Monz-Gehring, ihren Kollegen Pfarrerin Sarah Kirchhoff und Pfarrer Roland Rosenbaum, unserem stellvertretenden Kirchenvorstandsvorsitzenden Herrn Vincent Guillou sowie von Propst Oliver Albrecht durch Handauflegung eingesegnet.

Frau Claus hatte für ihre Antrittspredigt den Psalm 84 als Aus-

## RÜCKBLICK

gangspunkt gewählt „Wohl denen, die in deinem Hause wohnen, die loben dich immerdar“ und zeigte auf, dass die Menschen immer Orte des Wohnens, der Heimat, der Zuflucht und der Sehnsucht brauchen.

Diese sind nicht nur räumliche Orte, sondern können auch Lebensfragen, die Beschäftigung mit Themen, mit Kunst oder dem Glauben sein. Dabei schlug sie den Bogen zurück zum Ort der Lukasgemeinde, die auch ein Ort und ein Haus

für Menschen sein kann, für Freude und Leben.

Vertreter der örtlichen Politik, der benachbarten Gemeinden und auch der Kirchenvorstand sprachen ihre Gratulation und guten Wünsche aus, verbunden mit Blumenbouquets und freundlichen Geschenken.

Auch Herrn Pfarrer Rosenbaum von der Markus-Gemeinde wurde für die Betreuung der Gemeinde in der Vakanzzeit gedankt.

Nach dem feierlichen Gottes-



## RÜCKBLICK

dienst zog es die Festgemeinde zum Beisammensein bei Kaffee und Kuchen in den Gemeindesaal mit frühlingszeitlich geschmückten Tischen. Dort lud die ungezwungene Atmosphäre zu entspannten Gesprächen ein.

Nach dem geistlichen Teil des Festes konnte an der Kaffeetafel mit Bienenstich, Käsesahnestücken,

gedecktem Apfelkuchen, Butter- und Mandelschnitten usw. bis in den späten Nachmittag auch des leiblichen Wohls gedacht werden.

S. Ruwwe



Wer meint,  
Glaube sei  
Schnee von  
gestern, der  
muss wissen,  
dass der  
Schnee von  
gestern das  
Wasser von  
morgen ist.



## Wanderndes Friedensgebet 2017

Am Freitag, den 21.04.2017, haben Herr Guillou, Herr Dr. Thumeyer und ich das Buch zum wandernden Friedensgebet zur jüdischen Gemeinde in die Friedrichstraße 33 in Wiesbaden gebracht und am Kabbalat Schabbat teilgenommen. Wir haben Herrn Landau das Buch mit folgenden Worten übergeben:

***Wir hören vom Frieden in der Welt und wissen doch: Unfrieden herrscht auf der Erde. Frieden ist nicht der Normalfall. Bilder der Gewalt stehen uns vor Augen. Dass wir miteinander in und um Wiesbaden für den Frieden beten, ist ein Hoffnungszeichen in dieser Welt. Dieses Buch symbolisiert unsere Hoffnung, dass Frieden werde unter uns. Wir geben es euch weiter mit dem Gruß:  
der Friede Gottes sei mit euch.***

Wie wichtig der Friede für die jüdische Gemeinde ist, erklärte das Vorstandsmitglied Herr Dr. Gutmark: „Es bleibt das Ideal für uns, Frieden zu erreichen – Frieden in den eigenen Grenzen und mit anderen

Religionen, Völkern und Menschen.“

Die jüdische Gemeinde hat in Wiesbaden eine sehr lange Tradition. Das Haus der Gemeinde ist im Krieg nicht zerstört worden und wurde 1966 neu renoviert. Ungewohnt war, dass die Männer eine Kopfbedeckung, die Kippa, tragen und Frauen auf der Empore sitzen. An diesem Tag waren mehr Frauen als Männer zum Friedensgebet gekommen. Alle Texte waren in Hebräisch und in einem Begleitbuch zusammengefasst. Glücklicherweise gab es eine deutsche Übersetzung. Meine Nachbarin hat mir viele weitere Hinweise und Informationen gegeben. Im Anschluss an den offiziellen Teil konnten die Gäste noch Fragen stellen und mit den Mitgliedern der Gemeinde ins Gespräch kommen.

Am Samstag wurde das Buch zum Friedensgebet an die Lutherkirche und am Sonntag an die Markuskirche weitergegeben.

Schabbat Schalom.

Ingrid Claas

## REFORMATIONSJUBILÄUMSFEST DES DEKANATS

### 25. Juni 2017 ab 14:00 Uhr Zentrales Fest des Dekanats zum Reformationsjubiläum in und um die Marktkirche: „Darauf stehe ich“

Liebe Gemeinde,

unter diesem Motto feiert das Evangelische Dekanat Wiesbaden 500 Jahre Reformation - mit einem großen Fest auf dem Schlossplatz im Herzen der Stadt unter den Bäumen zwischen Marktkirche und Landtag: Christen und Nichtchristen, Evangelische und Katholische, Orthodoxe und die ganze Stadt. Der „Schweiger“ steht dabei als Zeuge für seinen Glauben fest auf seinem Sockel. Ihm gegenüber wird ein zweiter Sockel stehen. Er lädt ein, sich darauf zu stellen, danach zu fragen und Antworten zu geben auf die Frage: Worauf stehe ich? Was gibt mir Halt im Leben? Wofür stehe ich ein?

Programmablauf am 25. Juni:

- 14 Uhr Gottesdienst in der Marktkirche mit unter anderem Dekan Martin Mencke, Stadtkirchenpfarrerinnen Anette Kassing und Annette Majewski
- ab 15 Uhr Festbeginn auf dem Schlossplatz:
  - Musik zur Reformation mit Andreas Karthäuser am Keyboard und Wolf Dobberthin am Saxophon
  - Aktionen rund um den Sockel
  - Kaffee, Kuchen, Wein, Brezeln und Spundekäs
  - Worauf gehe ich? - Barfußpfad der Familienbildungsstätte
  - Kinderzirkus
  - Lutherwaffeln
  - Drucken wie zu Gutenbergs Zeiten
- ca. 15.45 Uhr "Darauf stehe ich" – Theaterstück von der „Dramatischen Bühne“ auf den Treppen der Marktkirche
- 16.45 Uhr Thesenanschlag 2017, vier Meter hohes Luther-Gemälde aus 95 Einzelteilen von Michael Apitz wird live zusammengesetzt
- ca. 18 Uhr Festabschluss -Eintritt frei -

## REFORMATIONSJUBILÄUMSFEST DES DEKANATS

### Sie sind alle herzlich eingeladen!

Es soll nicht nur ein fröhliches Fest mit einem herzhaften Gottesdienst werden, sondern das Fest soll auch Gelegenheit bieten, darüber ins Gespräch zu kommen, „*worauf wir stehen*“.

Ein Höhepunkt des Festes wird der „Thesenanschlag 2017“ an die Tür der Marktkirche sein:

Angeschlagen werden Thesen, die zum Ausdruck bringen, worin evangelischer Glaube unserer Zeit wurzelt und welcher Weise er sich der Welt zuwendet.

Jetzt sind Sie gefragt:

Welche Thesen wären das für Sie?

**Worauf stehen Sie in Ihrem Glauben?**

**Was gibt Ihnen als gläubiger Christ heute Halt?**

**Wofür soll Kirche Ihrer Meinung nach heute eintreten / stehen?**

Schicken Sie mir Ihre Thesen! Wenn Sie möchten auch nur zu einer der drei Fragen.

Per Post:

*Pfarrerin Anne Claus, Klagenfurter Ring 61-63, 65187 Wiesbaden*

Per Email: [a.s.claus@lukasgemeinde.de](mailto:a.s.claus@lukasgemeinde.de)

Ich freue mich auf eine bunte Vielfalt an Vorschlägen aus unserer Gemeinde. Eine Ihrer Thesen wird dann am 25. Juni an die Tür der Marktkirche geschlagen – sehr gern dürfen Sie das sogar selber übernehmen, wenn Sie möchten.



## PFINGSTEN

### Pfingsten

Im Neuen Testament wird in der Apostelgeschichte erzählt, dass der Heilige Geist auf die Apostel und Jünger herabkam, als sie zum jüdischen Fest Schawuot (zum 50. Tag) in Jerusalem versammelt waren. Dieses Datum wird in der christlichen Tradition auch als Gründung der Kirche verstanden.

### Anders gesagt:

Pfingsten ist Gottes Gegenbild zum babylonischen Turmbau: Wo wir Menschen uns einen Zugang zum Himmel verschaffen und uns einen Namen machen wollen, werden wir einander aus dem Blick verlieren. Selbst wenn wir dieselbe Sprache sprechen, verstehen wir einander nicht mehr. Der pfingstliche Geist hingegen wirkt dort, wo Gott selber als Mensch gewohnt hat: Auf der Erde, mitten unter uns. Selbst wenn wir unterschiedliche Sprachen sprechen, macht er ein Verstehen möglich, das weit über Worte hinausreicht.

Erdverbunden bleiben,  
einander in den Blick nehmen,  
sich begeistern lassen für die Vielfalt: all das bewirkt der pfingstliche Heilige Geist.

TINA WILLMS



## GOTTESDIENST ZUM SCHULBEGINN



Der erste Schultag ist ein aufregender Tag, die meisten Kinder haben lange darauf gewartet.

Mit dem am **15.08.2017 um 9:00 Uhr** in unserer Lukaskirche stattfindenden **Gottesdienst für Schulanfänger**, gemeinsam mit den Kindern des **St. Hedwig Kindergartens**, möchten wir den Übergang vom Kindergartenkind hin zum Schulkind erleichtern und den Eltern Mut machen, ihr Kind abzugeben und einen Teil ihrer Verantwortung, ihres Schutzes, an andere zu übergeben.

Nachdenkliches, aber auch Fröhliches werden diesen Gottesdienst ausmachen.



## AUS DEM KIRCHENVORSTAND

### Neues aus dem Kirchenvorstand

Im Kooperationsausschuss ist eine geänderte Rotation der Pfarrer von Markus, Heilig-Geist und Lukas ab Juli 2017 beschlossen worden. Bis Ende Juni 2017 kommt Herr Pfarrer Kreuzberger einmal im Monat zu uns; ab Juli 2017 wird Herr Pfarrer Rosenbaum einmal im Monat mit uns Gottesdienst feiern.

Dadurch ändert sich ab dem 2. Halbjahr 2017 auch die Gottesdienstreihenfolge:

**Am 1. Sonntag im Monat Abendgottesdienst 17:00 Uhr**

**Am 2. Sonntag Gottesdienst mit anschließendem Tee**

**Am 3. Sonntag Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl**

**Am 4. Sonntag Gottesdienst mit Pfarrer Rosenbaum und anschließendem Tee**

Am 27.08.2017 findet ein gemeinsamer Gottesdienst beim Mosburgfest statt, zu dem Sie bereits jetzt herzlich eingeladen sind. (siehe auch Seite 20).

Die diesjährige Seniorenadventsfeier findet am 2. Advent, den 10.12.2017, statt.

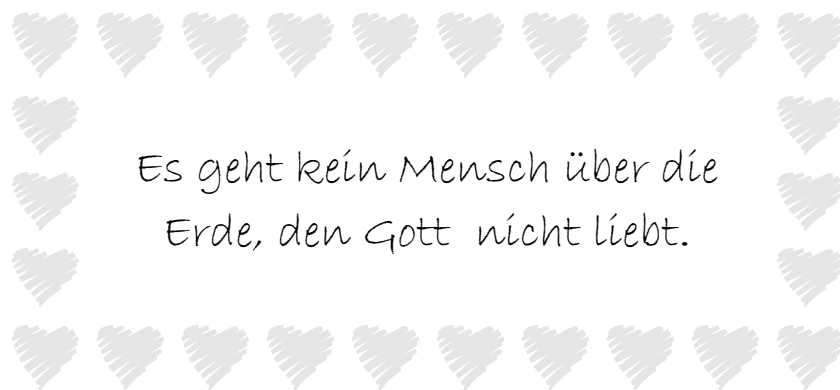
Ingrid Claas

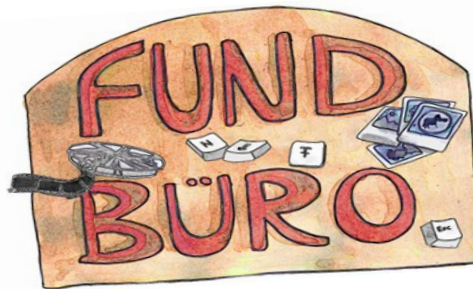




Am Freitag, dem **11. August 2017**, wird ein sommerliches Gemeindefest für Alt und Jung im Innenhof der Lukasgemeinde stattfinden.

Bitte merken Sie sich diesen Termin schon einmal vor. Näheres erfahren Sie zeitnah im Gottesdienst, durch den Wochenhinweis und als Aushang.





**Im Gemeindebüro wurden Fundstücke  
abgegeben.**

**Sollten Sie einen/eine**

**Rucksack  
Basecap  
Fototasche  
Schal**

**in der Kirche oder im Gemeindehaus liegen  
gelassen haben, dann melden Sie sich bitte zu  
den Öffnungszeiten bei Frau Franz  
im Gemeindebüro.**



## UNSERE NEUEN KONFIRMANDINNEN



Liebe Lukasgemeinde,

dieses Jahr gibt es in unserer Gemeinde zwei Konfirmandinnen:

Silina Keller und  
Svetlana Gildenberger

Wir freuen uns auf die beiden und hoffen, sie gut durch dieses Konfirmanden-Jahr begleiten zu können.

Der Konfirmandenunterricht wird größtenteils in der Heilig-Geist-Gemeinde stattfinden – zusammen mit den KonfirmandInnen der Markus- und der Heilig-Geist-Gemeinde.

Einzelne Stunden – oder vielleicht auch Einheiten – werden hier bei uns in der Lukasgemeinde sein.

Das Fest der Konfirmation wird im nächsten Jahr am 13. Mai 2018 in der Heilig-Geist-Kirche und der Vorstellungsgottesdienst am 6. Mai 2018 bei uns in der Lukaskirche stattfinden.

Wir freuen uns, wenn Sie diese Feste mit uns feiern!

Anne Claus



NACHT DER KIRCHEN

# Die Nacht der Kirchen<sup>\*</sup> in Wiesbaden ✦ 1. Sept. 2017, ab 18 Uhr

## Am 1. September ist „Nacht der Kirchen“ in Wiesbaden

Eine Nacht lang öffnen die Kirchen in Wiesbaden am Freitag, 1. September, von 18 Uhr bis Mitternacht ihre Tore. Bei der 16. „Nacht der Kirchen“ nehmen in diesem Jahr in ökumenischer Verbundenheit **19 Kirchen und Gemeindezentren** in der Innenstadt und darüber hinaus teil. Der Eintritt zu allen Angeboten ist wie immer frei, genauso wie der Bus-Shuttle, der die ganze Nacht unterwegs sein wird und alle Kirchorte ansteuert.

Erstmals schlägt die Nacht der Kirchen einen südöstlichen Bogen Richtung Mainz: Besucher können in diesem Jahr auch die Kirchen in Mainz-Amöneburg, Mainz-Kostheim und Mainz-Kastel entdecken und sich inspirieren lassen, Ungewöhnliches entdecken oder aufhorchen.

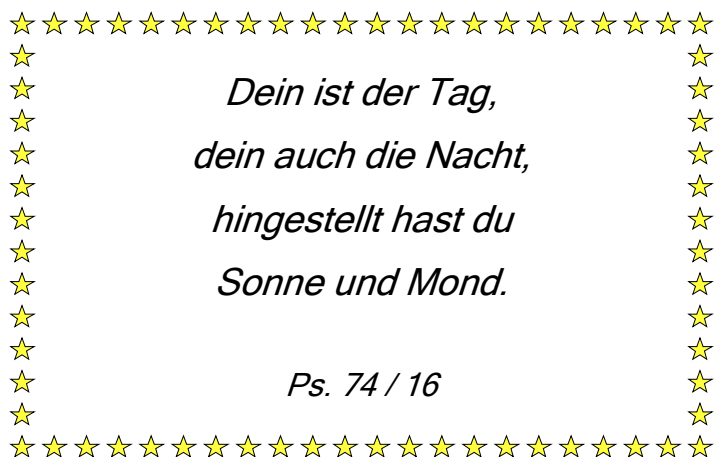
Wie immer sind die fünf protestantischen Innenstadtkirchen (Ringkirche, Bergkirche, Lutherkirche, Marktkirche, Kreuzkirche) mit von der Partie sowie der Kirchenladen Schwalbe 6.

Auf katholischer Seite öffnen die Bonifatiuskirche und die Kirchorte Dreifaltigkeit, St. Elisabeth sowie die Jugendkirche Kana (Maria Hilf) ihre Türen.

## NACHT DER KIRCHEN

In der anglikanischen Kirche St. Augustine und der Altkatholischen Friedenskirche können sich Besucher davon überzeugen, wie bunt und weltoffen das kirchliche Leben in Wiesbaden ist. Auch die Russisch-Orthodoxe Kirche auf dem Neroberg steht wieder für Besichtigungen offen.

Das Programmheft erscheint im Sommer und ist dann in allen beteiligten Kirchengemeinden erhältlich, in der Tourist-Information am Dernschen Gelände, im Haus an der Marktkirche, dem Roncalli-Haus sowie online abrufbar unter [www.kirchen-wiesbaden.de](http://www.kirchen-wiesbaden.de).



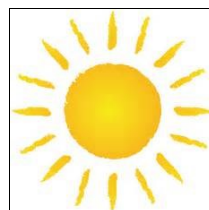
*Dein ist der Tag,  
dein auch die Nacht,  
hingestellt hast du  
Sonne und Mond.*

*Ps. 74 / 16*

## VERSCHIEDENES

**Unsere Partnergemeinden feiern Sommerfest und laden uns herzlich dazu ein!**

**Heilig-Geist-Gemeinde, Am Kupferberg 2,  
am 19.08.2017, ab 15:00 Uhr**



**Markusgemeinde, Waldstraße 85,  
am 3.09.2017, ab 11:00 Uhr**

-----

Am **15.06.2017** findet in der katholischen **Hedwigsgemeinde,  
Erich-Ollenhauer-Str. 40**, ein **Pfarrfest** statt

-----

Während des **Mosburgfestes**, am **27.08.2017, 10:00 Uhr**, feiern die  
Biebricher Gemeinden einen **ökumenischen Gottesdienst**.

An diesem Tag findet in der Lukaskirche kein Gottesdienst statt.

Sie sind zu diesem besonderen Gottesdienst herzlich eingeladen!



## FAHR MIT DER MARKUSGEMEINDE

### FAHR MIT

Wir möchten an dieser Stelle noch einmal an die von der Markusgemeinde angebotenen FAHRT MIT Fahrten der Sommermonate erinnern. Bei Interesse melden Sie sich bitte im Gemeindebüro der Markuskirche an. Das Gemeindebüro ist dienstags und donnerstags von 8:00 bis 12:00 Uhr und freitags von 11:30 bis 16:30 Uhr unter der Rufnummer 844707 zu erreichen. Der **Fahrtbeitrag** beträgt **13,00 Euro**.

Am 6. Juni geht die Fahrt nach Bad Münster am Stein

am 12. Juli nach Herborn

am 9. August geht es nach Neustadt an der Weinstraße

am 13. September nach Bernkastel-Kues

**Abfahrt jeweils um 13:00 Uhr**

**Wegen der Baustelle in der Waldstraße hält der Reisebus an der Haltestelle Dostojewskistraße.**

*Mit Glauben allein kann man sehr wenig tun,  
aber ohne ihn gar nichts.*

*Samuel Butler*

## AUS UNSEREN GRUPPEN UND KREISEN

### Ja, liebe Leser und liebe Leserinnen,

DAS sind WIR—die Senioren der Lukasgemeinde.



Einmal im Monat - immer am letzten Donnerstag - treffen wir uns von 15 bis 17 Uhr in der Gemeinde. Natürlich gibt es zuerst Kaffee und Kuchen.

Kuchen, den einige aus dem „Team“ ehrenamtlich für Alle zubereiten. Das „Team“ sind die Damen Hase, Puck, Schiweck, Seeger und Wittgen.

Doch wir sind nicht nur zum Kaffee Trinken hier. Es gibt auch unterschiedliche Programmpunkte.

Einmal wird gebastelt, ein anderes Mal Übungen für Kopf und Körper, oder auch eine Referentin diskutiert mit uns über Aktuelles. Im März z.B. konnten wir uns Unbekanntes über Martin Luther erfahren. Natürlich wird auch gesungen und gelacht.

Doch etwas vermissen wir hier schon, nämlich die Herren der Schöpfung. Vielleicht können wir den ein oder anderen zum Mitkommen motivieren? Natürlich freuen wir uns auch über weiblichen Zuwachs.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Frau Franz im Gemeindebüro.

Hannelore Kramer



Herzlichen Glückwunsch allen Gemeindegliedern, die im Juni, Juli und August 2017 ihren 75., 80. oder noch höheren Geburtstag feiern. Wir wünschen Ihnen Gottes spürbare Begleitung! Ganz besonders grüßen wir:

- Hoppert, Gerhard
- Schupp, Inge
- Blum, Ilona
- Müller, Gerta
- Frohring, Heinz
- Eser, Annemarie
- Kotalla, Gerda
- Degele, Martha
- Bauer, Gerhard
- Bösing, Irmgard
- Radu, Hans
- Wagner, Renate
- Ohler, Irmgard
- Hubert, Milita
- Baum, Margot
- König, Irene
- Seidel, Amalie
- Hähnel, Sonja
- Saghuir, Helga
- Fries, Karl-Heinz
- Albach, Karl
- Hase, Ludwig
- Illi, Horst
- Erler, Gerhard
- Kramer, Wolfgang
- Bude, Karin
- Scheffler, Hans
- Müller, Dieter
- Schatschneider, Margarete
- Blasius, Ursula
- Eckel, Elfriede
- Bosse, Ingeburg
- Kleser, Maria
- Pokall, Horst
- Strasser, Helmi
- Schulz, Gerda
- Mager, Günter
- Mende, Anna
- von Moeller, Barbara
- Steindorf, Gerda

*Beschütze mich, allmächtiger Herr, so wie die grünen Blätter  
der Bäume mich vor der stechenden Sonne schützen  
(aus Kenia)*

## GOTTESDIENSTE



### Gottesdienste

Wir laden Sie herzlich dazu ein und freuen uns über jeden, der sie mit uns feiert!

In unserer LUKASKIRCHE

<b>JUNI</b>		
<b>4. Juni</b> Pfingstsonntag	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl</b>
<b>5. Juni</b> Pfingstmontag	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Ökumenischer Pfingstgottesdienst in der St. Hedwigsgemeinde</b>
<b>11. Juni</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst mit anschließendem Tee</b>
<b>18. Juni</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst mit anschließendem Tee</b>
<b>25. Juni</b>	<b>14.00 Uhr</b>	<b>Zentraler Reformationsgottesdienst, Marktkirche weitere Infos auf Seite 10 + 11</b>
<b>JULI</b>		
<b>2. Juli</b>	<b>17.00 Uhr</b>	<b>Abendgottesdienst</b>
<b>9. Juli</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst mit anschließendem Tee</b>
<b>16. Juli</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl</b>
<b>23. Juli</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst mit anschließendem Tee</b>
<b>30. Juli</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b>
<b>AUGUST</b>		
<b>6. August</b>	<b>17.00 Uhr</b>	<b>Abendgottesdienst</b>
<b>13. August</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst mit anschließendem Tee</b>
<b>20. August</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst, mit Heiligem Abendmahl</b>
<b>27. August</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Gemeinsamer Gottesdienst am Mosburgfest</b>



## GOTTESDIENSTE

### Im ALTENZENTRUM „Haus St. Hedwig“

Donnerstag	1. Juni	16.00 Uhr
Donnerstag	6. Juli	16.00 Uhr
Donnerstag	20. Juli	16.00 Uhr
Donnerstag	3. August	16.00 Uhr
Donnerstag	17. August	16.00 Uhr

### Kindergottesdienst

Samstag	10. Juni	15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
---------	----------	-------------------------

### Besondere Hinweise zu den Gottesdiensten ab Juli 2017

Am 1. Sonntag im Monat:	Abendgottesdienst 17.00 Uhr
Am 2. Sonntag im Monat:	Gottesdienst mit anschließendem Tee
Am 3. Sonntag im Monat:	Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
Am 4. Sonntag im Monat:	Gottesdienst mit anschließendem Tee

**Auch aus Steinen, die einem in den Weg  
gelegt werden, kann man  
etwas Schönes bauen.**

**Johann Wolfgang von Goethe**

## VERANSTALTUNGEN UND TERMINE

### JUNI

6.06.2017	19.15 Uhr	Gospical-Probe
7.06.2017	15.00 Uhr	Extrablatt-Probe
13.06.2017	19.15 Uhr	Gospical-Probe
14.06.2017	15.00 Uhr	Seniorentanz
14.06.2017	19.00 Uhr	Frauenkreis
19.06.2017	18.30 Uhr	Kirchenvorstandssitzung
20.06.2017	19.15 Uhr	Gospical-Probe
21.06.2017	15.00 Uhr	Extrablatt-Probe
26.06.2017	15.30 Uhr	Besuchsdienstkreis
27.06.2017	19.15 Uhr	Gospical-Probe
28.06.2017	15.00 Uhr	Seniorentanz
28.06.2017	19.00 Uhr	Frauenkreis
29.06.2017	15.00 Uhr	Seniorenachmittag

### JULI

Jeden Dienstag	19.15 Uhr	Gospical-Probe
----------------	-----------	----------------

### AUGUST

16.08.2017	15.00 Uhr	Extrablatt-Probe
23.08.2017	15.00 Uhr	Seniorentanz
23.08.2017	19.00 Uhr	Frauenkreis
28.08.2017	15.30 Uhr	Besuchsdienstkreis
31.08.2017	15.00 Uhr	Seniorenachmittag

## FREUD UND LEID

### WÖCHENTLICHE VERANSTALTUNGEN

Dienstag	19.15 Uhr	Gospical-Probe
----------	-----------	----------------

### VIERZEHTÄGLICHE VERANSTALTUNGEN

Mittwoch	15.00 Uhr	Extrablatt-Probe
Mittwoch	15.00 Uhr	Seniorentanz
Mittwoch	19.00 Uhr	Frauenkreis

## FREUD UND LEID

### Taufe

Erenika Schmidt

*„Freut euch aber, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind.“  
Luk. 10,20*

### Beerdigungen

Martha Appelhans, Erich-Ollenhauer-Str. 42h  
Margot Schmidt, Kärntner Straße 13  
Maria Albach, Erich-Ollenhauer-Straße 15

*„Christus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt.“  
Joh. 11,25*

## Da erreichen Sie uns

<b>Pfarrerin</b>	<b>Anne Claus Klagenfurter Ring 63</b>	<b>Tel. 84 06 33</b>
<b>Sekretariat</b>	<b>Roswitha Franz Klagenfurter Ring 61</b>	<b>Tel. 84 06 17</b>
<b>Öffnungszeiten</b>	<b>Mo. 9:00 bis 12:00 Uhr Di. 14:00 bis 16:00 Uhr Mi. 9:00 bis 12:00 Uhr</b>	<b>Fax 8 11 09 84</b>
<b>Kindertagesstätte</b>	<b>Kirsten Maron</b>	<b>Tel. 80 91 24</b>
<b>Hausmeister</b>	<b>Viktor Fallmann</b>	<b>Tel. 89 05 96 21</b>
<b>Spendenkonto der Gemeinde</b>	<b>Nassauische Sparkasse</b>	<b>IBAN: DE86 5105 0015 0135 0086 56</b>
<b>Förderverein „Freunde der Lukas- gemeinde“</b>	<b>Wiesbadener Volksbank</b>	<b>IBAN: DE10 5109 0000 0030 5850 03</b>
<b>Homepage</b>	<b><a href="http://www.Lukasgemeinde.de">www.Lukasgemeinde.de</a></b>	
<b>E-Mail-Adressen: Sekretariat Pfarrerin A. Claus</b>	<b><a href="mailto:info@lukasgemeinde.de">info@lukasgemeinde.de</a> <a href="mailto:a.s.claus@lukasgemeinde.de">a.s.claus@lukasgemeinde.de</a></b>	
<b>Essen auf Rädern</b>	<b>Caritas</b>	<b>Tel. 58079960/-61</b>

### IMPRESSUM

Die Nachrichten der Lukasgemeinde werden herausgegeben vom Kirchenvorstand der Evangelischen Lukasgemeinde Wiesbaden.

V.i.S.d.P.: Renate Müller, Ingrid Löw und Pfrn. Anne Claus

Korrektur: Ludwig Hase